

Ortschaftsrat des Stadtteils Roßlau
Ortsbürgermeisterin Christa Müller

Sehr geehrte Frau Müller,

am 14.05.2012 hatte der Vereinsstammtisch sein monatliches – inzwischen das 28. Treffen. Wie Sie wissen, ist der Vereinsstammtisch eine lose Verbindung von über 45 Vereinsvorsitzenden aus Roßlau und Umgebung die weit mehr als 3.000 Mitglieder vertreten. Unter anderem wurde das Thema der Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau in „Bauhausstadt Dessau“ behandelt. Der Großteil der Vereinsvorsitzenden äußerte Unverständnis zu dem Vorschlag der Umbenennung.

Grundsätzlich sehen die Vereinsvorsitzenden die Beschlussvorlage Nr. DR/BV/144/2012/I-STR als eine gute Initiative, wenn sie dann mit Leben erfüllt würde. Dies umzusetzen, stellten viele Anwesende bereits in Ihren Äußerungen und Statements in Frage. Grundsätzliche Einigkeit gab es darüber, dass, wenn diese Vorlage Erfolg haben soll, der Punkt „Zielerreichung, Maßnahmen / Absatz 7“ (Umbenennung der Stadt) aus der Vorlage gestrichen werden muss. Unter anderem sehen die Vereinsvorsitzenden die Demokratie in Gefahr, wenn dieser Beschluss nur vom Stadtrat getroffen wird. Die Fusion mit dem Stadtnamen Dessau-Roßlau wurde durch einen Bürgerentscheid bestätigt. Demzufolge muss auch eine Änderung dazu durch einen Bürgerentscheid stattfinden. Alles andere wäre Verrat an der Roßlauer Bevölkerung.

Der Vereinsstammtisch hat folgende Aufforderung an den Ortschaftsrat einstimmig beschlossen:

1. Der Ortschaftsrat soll den Hauptausschuss, der zu diesem Thema am 16.05.2012 tagt, auffordern, den Punkt zur Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau in „Bauhausstadt Dessau“ aus der Vorlage zu streichen.
2. Sollte der Hauptausschuss dazu nicht bereit sein, folgen wir der Meinung von Herrn Rolf Rätzer (Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt): „Der Stadtnamen Dessau-Roßlau war eine falsche Entscheidung. ...“ veröffentlicht in der Mitteldeutschen Zeitung am 09.05.2012 und folgern daraus, dass auch die Fusion von 2007 eine falsche Entscheidung war. Diese gilt es dann zu korrigieren. Wir fordern den Ortschaftsrat Roßlau auf, in diesem Falle die Rückabwicklung der Fusion von 2007 und die Eigenständigkeit der Stadt Roßlau zu beantragen.

Wir hoffen auf das Verständnis der Hauptausschussmitglieder und der Stadträte.

**Wir wollen die Fusion in der Stadt Dessau-Roßlau leben,
aber wir werden auch mit aller Kraft hinter dieser Forderung stehen.**

Vereinsstammtisch des Stadtteils Roßlau

15.05.2012 / 9.00 Uhr